

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	16.08.2010	1254/10
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Jugendhilfeausschuss	Sitzungstermin 02.09.2010	
Betreff Zukunft Weihnachtswerkstatt		

Seit dem Jahr 2001 gibt es auf dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt auch eine Weihnachtswerkstatt für Kinder. Bis zum Jahr 2005 lag die Werkstatt inhaltlich und organisatorisch in den Händen der Jugendförderung der Stadt Braunschweig, das Häuschen selber wurde vom Schaustellerverband zur Verfügung gestellt, als Standort hatte sich zuletzt in den Jahren 2004 und 2005 der Platz vor der Tourist-Information bewährt:

In diesen beiden Jahren besuchten die Werkstatt rund 2.800, bzw. 2.100 Kinder (BZ vom 22.12.2004 und BZ vom 23.12.2005)

Seit dem 1. Januar 2006 befindet sich die Werkstatt nunmehr unter den Fittichen der Veranstalterin „Braunschweiger Stadtmarketing GmbH“ (BSM), zog im Jahre 2006 um auf den „Platz der Deutschen Einheit“ und in 2009 wiederum um in die von der BSM geschaffene und von ihr so bezeichnete „Burggraben-Oase“, ein 30 tonnenschweres Holzkonstrukt, das mit weiteren 20 Tonnen Glassplintern aufgeschüttet einen lauschigen „Treffpunkt mit Lounge-Charakter“ darstellen soll.

Diese vier Jahre unter der BSM als Veranstalterin haben der Weihnachtswerkstatt ganz offensichtlich nicht gut getan:

„Im Jahr 2006 haben 950 Kinder, im Jahr 2007 1.040 Kinder, und im Jahr 2008 842 Kinder die Weihnachtswerkstatt besucht.“ Im Jahr 2009: „1.238 Kinder“ (Antwort der Verwaltung im Mai 2010 auf Anfrage der BIBS-Fraktion).

Also nur noch um die 1000 Kinder im Schnitt, im Vergleich zu zuvor noch über 2000 bis fast 3000 Kindern.

In Anbetracht dieser frappierenden Zahlen fragt die BIBS:

1. Warum hat die Stadt nicht spätestens nach Kenntnis der ersten beiden Zahlen aus den Jahren 2006 und 2007 damit begonnen, im Interesse der Kinder geeignete Maßnahmen zu ergreifen um der Entwicklung gegenzusteuern?
2. Hat die Stadt ob des Einbruchs der Kinder-Besucherzahlen mittlerweile die Fehlerquellen analysiert und wenigstens ab diesem Jahr von der Veranstalterin BSM ein überarbeitetes Konzept verlangt?
3. Zieht die Verwaltung in Erwägung, die Weihnachtswerkstatt wieder unter die inhaltliche und organisatorische Federführung der Fachleute der Jugendförderung zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Heiderose Wanzelius  
BIBS-Fraktionsvorsitzende

|